

Fanfare For The Uncommon Man - The Official Keith Emerson Tribute Concert

(65:28 + 62:39, CD + DVD, Blu-ray, Emersongs / Cherry Red Records / Rough Trade, 2016/2021)

Im März 2016 nahm sich *Keith Emerson* leider auf tragische Weise das Leben, wobei ihn anscheinend seine chronischen Nervenerkrankung in den Fingern bzw. die daraus resultierenden Beschränkungen dabei, seinen eigenen spielerischen Ansprüchen gerecht zu werden, zu diesem Schritt trieb. Einige Monate später fanden sich im El Rey Theatre in Los Angeles die Mitstreiter der *Keith Emerson Band* mit einigen namhaften Gastmusikern zusammen, um bei einem einmaligen Konzert dem Künstler auf ansprechende Weise zu huldigen.



Mit einiger zeitlicher Verspätung und begleitend zu *Keith Emersons* 76. Geburtstag erscheint erst jetzt dieses Tribute-Konzert zu Ehren des Virtuosen als Ton- und Bildträger. Es verbindet nachdenkliche Momente mit einer tiefen Verbeugung vor dem musikalischen Progressive-Rock-Erbe von Emerson Lake & Palmer. Ein Großteil des dargebotenes Materials ist in den Jahren 1970-73 verwurzelt, es füllt einen nennenswerten Teil der Setlist, die *Keith Emerson* mit seiner letzten, nach ihm benannten Band ebenfalls auf diversen Konzerten bot.

Doch gehen seine ehemaligen Mitstreiter glücklicherweise noch einen Schritt weiter und inkludieren ebenfalls weitere markante Tracks der ELP Historie für dieses Konzert. Zudem

ließen sie den zahlreichen Gastmusikern (*Steve Lukather, Steve Porcaro, Eddie Jobson, Jordan Rudess, Brian Auger, Jeff "Skunk" Baxter, Vinnie Colaiuta, Marc Bonilla, Gregg Bissonette, CJ Vanston, Troy Luccketta, Rachel Flowers, Terje Mikkelsen, Philippe Saisse, Travis Davis, Ed Roth, Mike Wallace, Mick Mahan, Karma Auger, Rick Livingstone, Jonathan Sindelman, Joe Travers, Kae Matsumoto, Aaron Emerson, Dan Lutz und Michael Fitzpatrick*) jede Menge Raum für eigene Interpretationen.

Natürlich bekommt man jede Menge offensichtliche Klassiker wie ‚Tarkus‘ (gekonnt von *Jordan Rudess* eingespielt), ‚Take A Pebble‘, ‚Fanfare For The Common Man‘, ‚Hoedown‘ bis hin zum unvermeidlichen, jedoch komplett anders interpretierten ‚Lucky Man‘ geboten. Und es sind ebenfalls Ausschnitte vom gelungenen 2008er Studioalbum der Keith Emerson Band enthalten. Doch geht es hier eben nicht nur um die detailgetreue Reproduzierung der Originale, vielmehr verleihen die Musiker den Kompositionen teilweise ihre ganz eigene Note, was sicherlich der Musik wesentlich gerechter wird, als alles nur 1:1 möglichst perfekt nachspielen zu wollen.

So gerät ‚Hoedown‘ zum flotten Country Rocker, der von der Interaktion der Gitarristen leben, verleiht z.B. *Steve Lukather* dem Songmaterial eine ganz andere Färbung. Genauso erkennt man bei ‚Fanfare For The Common Blue Turkey‘ die sehr eigene, jazzige Note von *Brian Auger*. Nichtsdestotrotz ist gerade beim ELP-Material eine gewisse Zurücknahme der eigenen persönlichen Befindlichkeiten zu vernehmen, hier ging es wohl doch mehr darum, den „klassischen“ Vorbildern gerecht zu werden.

Neben dem originären, sehr kraftvollen ELP-Material, dürfen ebenso ein paar nachdenkliche Momente nicht fehlen, sei es nun der Opener ‚Prelude To A Hope‘ oder das besinnliche ‚Tribute To Keith‘. Dennoch gelingt eine gute Verbindung aus musikalischer Leidenschaft, Entertainment und zurückgenommener

Tiefsinnigkeit. Auf den DVDs sind neben dem Konzertmitschitt Behind-The-Scene-Features, Interviews und ein Fotogalerie enthalten.

Mit dieser ausgiebigen – das Konzert bringt es auf mehr als 2 Stunden! – leicht zeitlich verspäteten Veröffentlichung, sowie einem etwas gestelzten Albumnamen wird dennoch recht würdevoll einem prägenden Musiker gehuldigt. Zudem kommen die Einnahmen zu wohltätigen Zwecken der Dystonia Medical Research Foundation zu Gute.

Bewertung: 11/15 Punkten (WE 13, KS 11)

Surftipps zu Keith Emerson:

Fanfare For The Uncommon Man

Facebook

YouTube

Spotify

ProgArchives

last.fm

Wikipedia

Abbildungen: Keith Emerson / Cherry Red Records